



PROTOKOLL

Kreiselternerat Lüneburg



VOM	21. November 2017 - Donnerstag	NUMMER	04 / 2017
BETREFF	4. Kreiselterneratssitzung / 20:00 Uhr		
ORT	Neue Mensa Schulzentrum Oedeme		
TEILNEHMER Vorst.	Dr. Cornelia Pahnke, Martin Boeing, Marco Sievers.		
Teilnehmerliste:	<u>Teilnehmer und Entschuldigte gem. Anwesenheitsliste (Anhang).</u>		
Gäste:	Frau Kuhlmann, Frau Bleich (LSchB) (Schulfachliche Dezernentinnen) Frau Feßel (Bildungsbüro Landkr.) Frau Böther (Landkreis)		
PROTOKOLL	Martin Boeing		

T.O.P.	THEMA			
<p>TOP 1. Begrüßung</p> <p>TOP 1^{.1} Beschlussfähigkeit</p> <p>TOP 1^{.2} Anträge zur Tagesordnung</p> <p>TOP 1^{.3} Genehmig. d. Tagesordnung</p> <p>TOP 1^{.4} Genehmig. d. Protokoll 21. September 2017</p> <hr/> <p>TOP 2.</p> <p>Grundsätzliches und systemische Gegebenheiten im Zusammenhang mit Stellenbesetzungsverfahren</p> <p>Frau Bleich, Frau Kuhlmann Landesschulbehörde</p>	<p>Begrüßung der Anwesenden Teilnehmer und Gäste durch die 1. Vorsitzende Frau Dr. Cornelia Pahnke</p> <p>Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Einladung wurde gem. Teilnehmerliste festgestellt.</p> <p>Auf Antrag wird unter Top 6 (Verschiedenes) eine Schülerbeförderungsproblematik aus Dahlenburg eingefügt.</p> <p>Der Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen bei 13 anwesenden Mitgliedern zugestimmt.</p> <p>Das Protokoll der Sitzung vom 21. September 17 wurde mit 2 Enthaltungen bei 13 anwesenden Mitgliedern genehmigt!</p> <table border="1" style="width: 100%; margin: 10px 0;"> <tr> <td style="text-align: center;">Ja Stimmen: 11</td> <td style="text-align: center;">Nein Stimmen: 2</td> <td style="text-align: center;">Enthaltungen: 0</td> </tr> </table> <hr/> <p>Frau Bleich / Frau Kuhlmann gaben einen Einblick in das Verfahren zur Besetzung von Lehrerstunden in den allgemeinbildenden Schulen.</p> <p>Der Haupttenor war, dass das Stellenbesetzungsverfahren ein dynamischer Prozess mit vielen Variablen ist. Um vom den gewünschten Lehrerstunden bis zum SOLL und später zum IST an den Schulen zu kommen beginnt der Prozess schon im Frühherbst des Schuljahres von einer Wunschmeldung über die Prognose zum SOLL zum Schuljahresbeginn.</p> <p>Hier gilt es, dass die Statistik mit den genauen Bedarfen von Fachlehrer*innen abgeglichen werden muss. Dabei wird darauf geachtet, dass es einen landesweiten Ausgleich geben sollte, in dem keine Region in Bezug auf Fachlehrer*innen und Schulform benachteiligt wird (Zuversetzungen = Regelungen beim Wechsel von Bundesland zu Bundesland)) und auch dieses gilt innerhalb einer Region, in der durch Abordnungen der Ausgleich stattfindet.</p> <p>Die Variablen dabei liegen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrer*innen werden krank oder • Wechseln den Wohnort oder • Reduzieren und Erhöhen ihre Stellenanteile oder • „Abgeworben“ werden durch andere Bundesländer aufgrund besserer Bezahlung 	Ja Stimmen: 11	Nein Stimmen: 2	Enthaltungen: 0
Ja Stimmen: 11	Nein Stimmen: 2	Enthaltungen: 0		

<p>TOP 2.</p>	<p>Ausschreibungen ergeben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass es keine oder keine geeigneten Bewerbungen gibt; • keine oder nicht genügend Fachlehrer*innen in den Universitäten ausgebildet werden. • erst ausgeschrieben werden kann, wenn der Fächerbedarf genau für eine Region beschrieben wurde. <p>In der Folge wurde darüber diskutiert, ob auch vorgezogene Anmeldungen für weiterführende Schulen einen Sinn machen. Dem widersprachen die Fachdezernentinnen. Das würde den Druck auf die 4. Klässler nur erhöhen. Mit der jetzigen Regelung gibt es keine Zeitprobleme. Diese machen sich die Eltern meist selbst dadurch, dass bis zu den Ferien noch keine Entscheidung bezüglich einer weiterführenden Schule getroffen wurde.</p> <p>Unisono wurde betont, dass es einen Mangel an Lehrerversorgung gibt. Den Wunsch nach mehr Lehrern teilten alle Anwesenden.</p> <p>Die Schulfachlichen Dezernentinnen teilten die Auffassung mit, dass es bundesweit mehr Lehrer in der Ausbildung gäbe und sahen durchaus die Talsohle der Unterrichtsversorgung durchschritten.</p>			
<p>TOP 3</p> <p>Vorstellung Bildungs- und Inklusionsbüro (Frau Feßel)</p>	<p>Frau Feßel sagte zu ihrer Person, dass sie mit einer ½ Stelle im Schuldienst sei und mit der anderen Hälfte als Bildungskordinatorin arbeite. Die Bildungskoordination ist der Bildungsregion Lüneburg angesiedelt und wird mit dem Land Niedersachsen koordiniert. Ziel der Bildungsregion ist es, flächendeckende gleiche Bildungsangebote und Bildungschancen zu ermöglichen.</p> <p>Die Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganztagschulen • Übergang Schule – Beruf <p>Für sie selbst ist der Übergang Schule zu Weiterführenden Schulen auch ein wichtiges Thema. Da liegen die Problemfelder darin, dass sich Gesellschaft verändert und es ein Anwachsen von Kindern gibt, die einen Beratungsbedarf in den Klassen 5 und 6 haben.</p> <p>Zu den grundsätzlichen Aufgaben des Bildungsbüros gehört es, die Vernetzungsarbeit voranzubringen und den Service als Anlaufstelle zu bieten. Ebenfalls ist die Mitarbeit am Inklusionskonzept in den letzten Monaten konkret angefallen. Zurzeit wird an einer Verbesserung des Anmeldeverfahrens an über Schüler-Online als Übergang von Schule zu Beruf gearbeitet.</p> <p>Aus der Runde der Elternvertreter kamen Hinweise zu einer verbesserten Vernetzung mit Nachhaltiger Entwicklung.</p> <p>Svenja.Fessel@landkreis.lueneburg.de</p> <p>Bildungs- und Integrationsbüro, Am Schwalbenberg 24, 21337 Lbg. 04131 96985-20</p>			
<p>TOP 4</p> <p>Planungsgruppe für das RZI (Regionales Zentrum Inklusion) mit Elternbeteiligung</p> <p>Termine</p> <p>Beschluss</p> <p>Teilnahme RZI – AG</p>	<p>Frau Pahnke informierte über das Regionale Zentrum für Inklusion und die demnächst stattfindende Arbeitsgruppe im Vorfeld. Es wundert, dass sich auch ein Elternvertreter der Rabeler Schule in der Einladung wiederfindet. Umso wichtiger ist es, dass der KER mit zwei Personen vertreten ist. Die Termine der AG sind: 22.01./19.02./12.03./23.04./14.05./11.06. jeweils 15:30-17:00 Uhr. Cornelia Pahnke und Martin Boeing werden als Mitglieder in der RZI (Regionales Inklusion - Zentrum) Arbeitsgruppe bestätigt mit</p> <table border="1" data-bbox="480 1973 1406 2011"> <tr> <td>Ja Stimmen: 12</td> <td>Nein Stimmen: 0</td> <td>Enthaltungen: 1</td> </tr> </table>	Ja Stimmen: 12	Nein Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
Ja Stimmen: 12	Nein Stimmen: 0	Enthaltungen: 1		

<p>TOP 5</p> <p>Schulentwicklungs-AG</p> <p>Beschluss</p>	<p><u>Schulträgerschaft und Schulübergänge zum Gymnasium Oedeme</u>: Die Stadt ist am Zug, um einen Antrag auf Übernahme der Trägerschaft zu stellen. Die Umfrage des StadtER an den Grundschulen in Rettmer und Hasenburger Berg hat gezeigt, dass eine Mehrheit der Eltern aus Häckligen und Rettmer sich für eine städtische Trägerschaft ausspricht, für Oedeme ergab die Umfrage etwa 51:48 für Zuordnung zur Stadt.</p> <p>Die Vorstellung der Schulentwicklungszahlen (bis zu den Geburten 2017 wurde es differenziert in der AG vorgestellt) zeigte, dass mehr Gymnasialplätze gewünscht werden als es in Stadt und Landkreis gibt. Die Gymnasialquote lag bei 56 %.</p> <p>Das Losverfahren als Drohung, ein Anwahl Verhalten zu verändern, ist kein geeignetes Mittel.</p> <p>Martin Boeing vertritt Christian Hansen in der Schulentwicklungs-AG</p> <table border="1" data-bbox="480 741 1410 779"> <tr> <td>Ja Stimmen: 12</td> <td>Nein Stimmen: 0</td> <td>Enthaltungen: 1</td> </tr> </table>	Ja Stimmen: 12	Nein Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
Ja Stimmen: 12	Nein Stimmen: 0	Enthaltungen: 1		
<p>TOP 6</p> <p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerbeförderung <p>Kontakt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Termine der KER Sitzung 2018 	<p>Aus Dahlenburg wird eine Umfrage an der dortigen Grundschule zu der Zufriedenheit mit der KVG oder dem Subunternehmen präsentiert. Da gibt es einen erheblichen Gesprächsbedarf und viel Unmut. Es wird verwiesen auf den zuständigen Mitarbeiter des Landkreises, dem diese Umfrage und Beschwerden überreicht werden soll mit dem Ziel, Abhilfe zu schaffen und wenn notwendig, dem Subunternehmen zu kündigen.</p> <p>Bei generellen Problemen in der Schülerbeförderung ist zuständig:</p> <p>Dirk Reichel Tel.: 04131 26-1387) dirk.reichel@landkreis.lueneburg.de</p> <p>Um für die weiteren Sitzungen des KER zu planen schlägt Cornelia Pahnke für die beiden kommenden Sitzungen vor den Sommerferien folgende Terminzeiträume vor:</p> <p>KER – Sitzungen 2018</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ab der Woche 19. Februar 2018 2. Ab Anfang Juni 2018 			
<p>Schließung der KER – Sitzung 2017 Verabschiedung</p>	<p>Cornelia Pahnke (1. Vorsitzende) schloss die 4. Kreiselternratssitzung und verabschiedete mit dem Vorstand alle Gremiumsmitglieder und Gäste mit besten Wünschen für eine gute und gesunde Heimreise.</p> <p>Ende der Sitzung: 22:15 Uhr</p>			

für das Protokoll	gez. Martin Boeing
Verteiler an Vorstand	Die Empfänger dieses Protokolls werden gebeten, den Inhalt sowie evtl. beiliegende Anlagen zu prüfen. Mit Bitte um Weiterleitung über E-Mailverteiler Gremium!